

Voran die liebe Nachtigall
Macht alles fröhlich überall
Mit ihrem lieblichen Gesang,
Des muß sie haben immer Dank.

Vielmehr der liebe Herre Gott,
Der sie also geschaffen hat,
Zu sein die rechte Sängerin,
Der Musica ein Meisterin.

Dem singt und springt sie Tag und Nacht,
Sein's Lobes sie nichts müde macht:
Den ehrt und lobt auch mein Gesang
Und sagt ihm einen ew'gen Dank!

Luther.

(Die Gemeinde wolle sitzen bleiben.)

Lutherworte zur Musik.

6. Gemeinde: Gesangbuch Nr. 532, V. 1. (Mel. 1540.)

Eigene Melodie (rhythmisch).

Nun lob, mein Seel, den Herren,
Was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohltat tut er mehren,
Vergiß es nicht, o Herze mein!
Hat dir dein Sünd' vergeben
Und hält dein Schwachheit groß,
Errett' dein armes Leben,
Nimmt dich in seinen Schoß,
Mit reichem Trost beschicket,
Verjüngt dem Adler gleich.
Der Herr schafft Recht, behütet
Die Leidenden im Reich.

Joh. Gramann, † 1541.

(Die Gemeinde wolle sich erheben.)

Vorlesung (Ps. 57), Gebet und Segen.

7. Joh. Seb. Bach:

„Mein gläubiges Herze, frohlocke!“, Arie aus der Kantate
„Also hat Gott die Welt geliebt“.

Mein gläubiges Herze, frohlocke, sing', scherze,
Dein Jesus ist nah!
Weg, Jammer, weg, Klagen, ich will euch nur sagen,
Mein Jesus ist da!

8. Joh. Rudolph Ahle (1625–1673):

Zwei Chöre mit Streichorchester und Orgel.

Aus: Denkmäler deutscher Tonkunst. Erste Folge, Bd. V. Herausgegeben
von Johannes Wolf. Singschriftet von Otto Richter.